Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1993

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **51 (1994)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1993

1. Vortragstätigkeit und Exkursionen

Auf unseren Bietkarten konnten wir unseren Mitgliedern insgesamt 77 Vorträge aus den Programmen von Fachgesellschaften und Universitätsinstituten anbieten. Zusätzlich organisierten wir selber einen Zyklus zum Thema «Erdgipfel in Rio – was bleibt» im Januar und Februar. Die Referenten waren:
M. Baumann: Die Biodiversitäts-Konvention im Nord-Süd-Konflikt.
R. Clémençon: Prioritäten der internationalen Zusammenarbeit in der Folge von Rio. Globale Umweltzerstörung und das Trittbrettfahrer-Problem.
Th. Cottier: Technologiekooperation nach Rio: rechtliche Rahmenbedingungen.
F.W. Bosshardt: Vision und Konzept der nachhaltigen Entwicklung.

Trotz zum Teil geringer Zuhörerzahl waren die anschliessenden Diskussionen angeregt und wurden sogar ausserhalb des Hörsaals weitergeführt.

Ein weiterer Zyklus der NGB befasste sich im Gegensatz dazu mit einem lokalen Problem: «Stadtökologie». Zwei Vortragsabende mit einer Reihe von Kurzvorträgen zeigten anhand von Fallbeispielen die Stadt als Lebensraum von Pflanze, Tier und Mensch auf. Die Referentinnen und Referenten waren:
K. Zbinden: Fledermäuse – heimliche Bewohner von Bern.
W. Engeler: Die Stadt als Lebensraum für den Alpensegler.
K. Ammann: Die Stadt als Lebensraum für Pflanzen.
A. Stratmann: Ökologische Leitlinien in der Stadtplanung.
K. Huber: Grünplanung am Beispiel Bethlehem – ein interdisziplinärer Beitrag zur Stadtplanung.
M. Schädelin: Das Begrünungsprojekt Alte Murtenstrasse – Möglichkeiten der Bürger.

In direktem Bezug dazu standen eine Nachmittags- und eine Abendexkursion unter der Leitung von A. Bossert, K. Grossenbacher, A. Schmid, C. v. Wattenwyl und J. Zettel, die sehr gut besucht waren. Im Raum Aargauerstalden–Bundeshaus–Marzili–Gaswerkareal konnte die erstaunliche Vielfalt von Pflanzen und Tieren demonstriert werden, die meist unerkannt in unserer unmittelbarer Nähe leben.

Eine dritte Exkursion zum Thema «Lebensqualität in der Siedlung – Grünplanung» musste mangels genügender Anzahl von Interessenten abgesagt werden.

2. Publikation

Der Band 50 der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» umfasste auf 239 Seiten neben dem traditionellen ausführlichen Jahresbericht des Kantonalen Naturschutzinspektorates und den Sitzungsberichten der Botanischen Gesellschaft 8 Einzelpublikationen aus den Fachbereichen Geomorphologie, Klimatologie, Limnologie, Botanik und Zoologie.

3. Mitgliedschaft

Migliederbestand: 451
Mitgliederbeitrag: Fr. 40.– (Jungmitglieder Fr. 15.–, Korporativmitglieder Fr. 80.–)
Die Mitglieder erhielten den Mitteilungsband, die Bietkarten und weitere Informationen.

4. Subventionen

Unsere Gesellschaft erhielt von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften einen Beitrag von Fr. 14 500.– als Subvention für die Publikationskosten. Für diese Unterstützung sei der SANW besonders gedankt.

5. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand befasste sich an 3 Sitzungen mit laufenden und hängigen Geschäften. Im Vordergrund standen Probleme, mit denen viele Fachvereinigungen zu kämpfen haben: Standortbestimmung in der heutigen Fachlandschaft und Beziehungen zu Fachgesellschaften, das Problem der abnehmenden Beteiligung der Mitglieder an unseren Aktivitäten. In Arbeitsgruppen sind wir die Fragen angegangen und stehen im Moment vor Gesprächen mit anderen naturwissenschaftlichen Vereinigungen im Raume Bern.

6. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident:	PD Dr. J. Zettel
Vizepräsident:	PD Dr. H. Sigrist
1. Sekretär:	Dr. P. Labudde
2. Sekretär:	Prof. U. Siegenthaler
Kassier:	Dr. M. Haupt
Redaktor:	Dr. H. Hutzli
Aktuar:	H.R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder:
Dr. K. Ammann, Dr. K. Grossenbacher, Prof. A. Pfiffner, Prof. R. Weingart.

Jürg Zettel, Präsident

Rechnungsabschluss 31. Dezember 1993

(Zahlen in Klammern = Vorjahr)

1. Betriebsrechnung

			Einnahmen		Ausgaben	
	Einnahmen					
1.	*Beiträge und Zuwendungen*					
	1.1 Mitgliederbeiträge	18 570.—				
	1.2 Freiwillige Beiträge	1 045.—				
	1.3 Spenden	3 200.—	22 815.—	(21 526.—)		
2.	*Erlös aus Verkäufen*					
	2.1 Publikationen	511.50				
	2.2 Bietkarten	2 870.20	3 381.70	(2 065.65)		
3.	*Mitteilungen der NGB*					
	3.1 Beitrag der SANW	14 500.—				
	3.2 Weitere Beiträge	7 161.—	21 661.—	(21 902.—)		
4.	*Zinsen*		384.70	(477.95)		
5.	*Verschiedenes*		294.—	(95.—)		
	Ausgaben					
1.	*Mitteilungen der NGB*					
	1.1 Herstellung	32 396.—				
	1.2 Versand und Porti	998.35			33 394.35	(36 400.—)
2.	*Vorträge, Tagungen, Exkursionen*				1 700.—	(1662.40)
3.	*Beiträge*					
	3.1 SANW	940.—				
	3.2 andere Gesellschaften	540.—			1 480.—	(1 492.—)
4.	Information					
	4.1 Bietkarten	10 423.85				
	4.2 Informationsblätter	—.—			10 423.85	(9 306.70)
5.	*Administration*					
	5.1 Gebühren und Porti	247.10				
	5.2 Drucksachen	519.—				
	5.3 Werbung	210.—			976.10	(1 402.—)
6.	*Verschiedenes*					
	6.1 Hauptversammlung, Vorstand	100.—				
	6.2 Büromaterial, Telefon	397.90			497.90	(1 106.45)
7.	*Entnahmen aus Fonds*		—.—	(5 000.—)		
8.	*Überschuss 1993/Defizit 1992*		—.—	(302.95)	64.20	(—.—)
			48 536.40	(51 369.55)	48 536.40	(51 369.55)

2. Bilanz

		Aktiven		Passiven	
			Fr.		Fr.
1.	Postscheck	5 705.49	(5 676.69)		
2.	Bank	284.14	(236.54)		
3.	Wertschriften	600.—	(600.—)		
4.	Transitorische Aktiven	63.50	(5 000.—)		
5.	Debitoren	6 167.35	(4 056.—)		
6.	Kreditoren			10 447.25	(12 931.20)
7.	Transitorische Passiven			2 061.—	(2 390.—)
8.	Eigenkapital			312.23	(248.03)
		12 820.48	(15 569.23)	12 820.48	(15 569.23)

3. Fondsrechnungen

1.	Wertschriften		94 100.—	
2.	Banken		12 430.97	
4.	Transitorische Passiven			63.50
5.	Publikationsfonds			
	Bestand 1.1.1993	46 530.97		
	Überschuss 1993	1 314.30		47 845.27
	Vortragsfonds			
	Bestand 1.1.1993	8 908.—		
	Überschuss 1993	351.—		9 259.—
	La Nicca-Naturschutzfonds			
	Bestand 1.1.1993	22 396.65		
	Defizit 1993	1 080.25		21 316.40
	De Giacomi-Fonds			
	Bestand 1.1.1993	17 560.50		
	Überschuss 1993	646.55		18 207.05
	K. J. Gustav Wyss-Fonds			
	Bestand 1.1.1993	12 016.90		
	Defizit 1993	2 177.15		9 839.75
			106.530.97	106 530.97

4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisorinnen haben die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 1993
- der Bilanz per 31. Dezember 1993
- den Fondsrechnungen 1993 (Publikationsfonds, Vortragsfonds, De Giacomi-Fonds, La Nicca-Naturschutzfonds, K. J. G. Wyss-Fonds),

geprüft und als richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 64.20 ab.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 312.23 aus.

Das Vermögen der Naturforschenden Gesellschaft (einschliesslich der Fonds) ist in Wertschriften, auf Spar- und Depositenheften sowie auf Bank- und Postscheckkonti ausgewiesen.

Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

- Publikationsfonds	Fr. 47 845.27
- Vortragsfonds	Fr. 9 259.—
- La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 21 316.40
- De Giacomi-Fonds	Fr. 18 207.05
- K. J. G. Wyss-Fonds	Fr. 9 839.75

Das Rechnungswesen ist sauber und übersichtlich geführt.

Die Rechnungsrevisorinnen beantragen der Hauptversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 1993 zu genehmigen,
- dem Kassier für seine Arbeit herzlich zu danken,
- Kassier und Vorstand zu entlasten
- und den Mitgliederbeitrag für 1994 auf Fr. 40.– bzw. Fr. 15.– (Jungmitglieder) bzw. Fr. 80.– (Korporativmitglieder) zu belassen.

Bern, 10. Februar 1994

Die Rechnungsrevisorinnen
Dr. Fernanda Hofer
Marianne Del Vesco